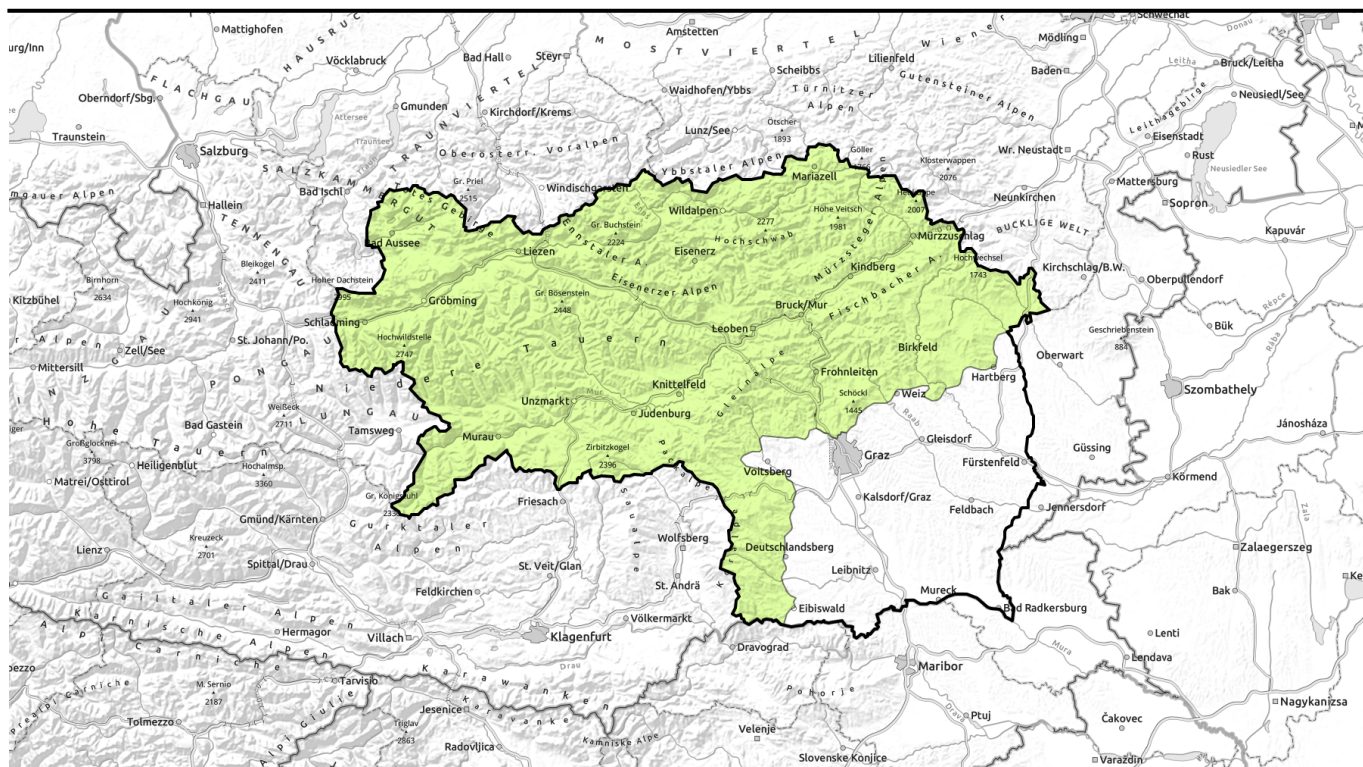


Montag, 19.12.2022



Geringe Lawinengefahr, dennoch Vorsicht vor vereinzelt Gefahrenstellen durch Triebschnee!



Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Hochschwabgebiet, Seetaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Koralpe



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Montag, 19.12.2022

Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Ennstaler Alpen, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Gurktaler Alpen, Hochschwabgebiet, Seetaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Stub- und Gleinalpe, Korralpe



dünne und kleinräumige Triebsschneepakete, kammnah

Trotz geringer Lawinengefahr Triebsschnee beachten!

Die Lawinengefahr ist in der gesamten Steiermark gering. Dennoch können an wenigen Gefahrenstellen durch Zusatzbelastung kleinere Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind kammnahe Triebsschneesammlungen hinter Geländekanten und an Rand- und Einfahrtsbereichen von Rinnen und Mulden. Besonders kritisch sind schattige Bereiche zu beurteilen, wo die Verbindung der Triebsschneelinsen zum Untergrund noch unzureichend ist. Durch die Erwärmung ist auch mit kleineren, spontanen Lockerschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Das Schneedeckenfundament ist aufgrund der Wechsel zwischen warmen und kalten Phasen größtenteils stabil, nur in schattigen Hochlagen besteht vereinzelt ein Altschneeproblem. Darauf lagern vereinzelt kleine Triebsschneesammlungen, die noch nicht gut mit dem Untergrund verbunden sind. Aufgrund der geringen Schneemengen ist aber nur mit kleinen Schneebrettlawinen zu rechnen. Durch Einstrahlung und Erwärmung kann es südseitig zu kleineren, spontanen Lockerschneelawinen kommen.

Wetter

Am Montag ziehen vormittags Wolkenfelder durch, es bleibt aber trocken und ab Mittag wird es immer sonniger. Die Temperaturen steigen weiter und erreichen am Abend in 2000 m +6 Grad, während es in den Tälern noch frostig bleibt. Der Wind weht schwach aus Westen. Auch am Dienstag bleibt es mild und größtenteils sonnig.

Tendenz

Durch die Erwärmung stabilisiert sich der Triebsschnee endgültig, die spontane Lawinenaktivität nimmt aber etwas zu.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

